

Sprachvergleichende Experimentelle Syntax: Superioritätseffekte

Crosslinguistic experimental syntax: superiority effects

Jana Häussler, Universität Bielefeld

Abstract

Die Bewegung eines *Wh*-Objekts vor ein *Wh*-Subjekt wie in *Was sagt wer?* führt typischerweise zu verminderter Akzeptabilität. Dies wird als Superioritätseffekt bezeichnet. Im Vortrag werde ich eine Studie vorstellen, die den Effekt in sieben Sprachen (Deutsch, Englisch, Isländisch, Niederländisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch) mithilfe mehrerer, weitgehend paralleler Erhebungen von Akzeptabilitätsurteilen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass mehrere Faktoren zum Superioritätseffekt beitragen, wie etwa Verarbeitungsschwierigkeiten aufgrund von Cue-Konflikten und langen Abhängigkeiten sowie ein Malus für *Wh*-Subjekte in situ. Entscheidend jedoch ist die (prinzipielle) Verfügbarkeit overter Kasusmarkierung, und zwar unabhängig von deren Ambiguität im konkreten Satz.

Abstract (English)

The movement of a *wh*-object across a *wh*-subject as in *what does who say?* typically leads to a decrease in acceptability (the superiority effect). I report a study that investigated the nature of this effect in seven languages (Czech, Dutch, English, German, Icelandic, Swedish, Spanish) by means of several, largely parallel acceptability rating experiments. The results suggest that several factors contribute to the superiority effect, viz. parsing difficulties resulting from cue conflicts and from dependency length as well as a penalty for *wh* subjects. The main force, however, is the (general) availability of morphological case marking, independently of its ambiguity in the sentence at hand.